

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

178 (2.8.1913)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.  
Einkaufspreise: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 A, Reklamengeld 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 178.

Samstag den 2. August 1913.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 1. Aug.** Am Donnerstag den 7. August wird im Groß. Landtag gewerkschaftlich, Karl-Friedrichstraße 17, die Ausstellung badischer Töpferarbeiten eröffnet. Die Besuchszeiten sind festgesetzt an Werktagen von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr und an Sonntagen von 11—1 Uhr.

**Durlach, 2. Aug.** Im Restaurant „Burgthof“ auf dem Turmberg findet morgen Sonntag den 3. August, nachmittags von 4 Uhr ab Konzert statt, worauf wir besonders hinweisen. (Sieh: Annonce.)

**Neulussheim, 1. Aug.** Hier ist die Familie des Maurers Nikolaus Rein an Pilzvergiftung plötzlich schwer erkrankt. Zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren sind bereits gestorben. Der Vater liegt schwer krank im akademischen Krankenhaus in Heidelberg. Die Ärzte hoffen ihn am Leben zu erhalten.

**Schweizingen, 1. Aug.** Die Hamster treten in diesem Jahre so zahlreich auf, daß sie eine ernsthafte Gefahr für die Feldgewächse bilden. Der hiesige Gemeinderat hat für jeden eingefangenen Hamster eine Belohnung von 30 Pf. ausgesetzt.

**Ettlingen, 1. Aug.** Nach dem Mittelbadischen Courrier hat der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung beschloffen, die Stelle des Bürgermeisters von Ettlingen, welche durch die Wahl des bisherigen hiesigen Bürgermeisters Dr. Hofner zum 2. Bürgermeister von Freiburg frei geworden ist, mit einer Bewerbungsfrist von 14 Tagen auszusprechen. Die Bewerbung ist nicht an gewisse Bedingungen geknüpft. Der Anfangsgehalt beträgt einschließlich der Funktionszulage der Sparkasse 5500 M. — Von den unter dem Verdacht, den Brand im hiesigen Lehrerseminar verursacht zu haben, verhafteten beiden Seminaristen ist einer, und zwar der zuletzt ver-

haftete aus der Haft entlassen worden, während der andere sich noch in Haft befindet.

**Baden-Baden, 1. Aug.** Die Frequenz der hier zur Kur sich aufhaltenden Fremden erreicht heute die Zahl 42 751.

**Offenburg, 1. Aug.** Aus der Ortenau wird berichtet: Das Erntewetter ist vorzüglich, so daß es den Landwirten gelingen wird, bis Ende der Woche die Ernte so ziemlich zu beendigen. Der Ertrag ist zufriedenstellend. Schlimm daran sind unsere Rebauern. Was der Frost noch übrig ließ, ging durch die wochenlange nässliche Witterung zu Grunde.

**Offenburg, 1. Aug.** Wegen Anpflanzung von 1000 Sämlingen Amerikaner-erben wurde der Landwirt Ludwig Braun von Reichenbach von der Offenburg-Strasskammer zu 20 M. Geldstrafe verurteilt.

**Haslach, 31. Juli.** Beim Ausgraben der Fundamente für ein Einfamilienhaus des Gemeinnützigen Bauvereins wurde ein römischer Altarstein (Sandstein von Stridburg) gefunden, der sehr gut erhalten ist. Wundervoll gemeißelt erscheint im Hochrelief ein Römer in der Toga neben der etwas kleineren Römerin, beide Opfergaben in den Händen haltend.

**Rehl, 1. Aug.** Ein noch glücklich der Fremdenlegion entronnener Hausburische hat nach der „Rehler Zeitung“ wegen wundgelauener Füße im Krankenhaus Aufnahme gefunden. Er erzählte, daß ihn beim Münster in Strassburg ein Fremder angesprochen und gefragt habe, ob er eine Stelle suche. Auf seine bejahende Antwort habe ihn der Fremde mitgenommen und sie seien schließlich nach Nancy gefahren, wo der Hausburische betrunken gemacht wurde. In seiner Betrunkenheit habe er dann den Vertrag unterschrieben und sich für die Fremdenlegion anwerben lassen. Später sei er auf das Rekrutierungslüco gebracht und zusammen mit 10 Deutschen scharf untersucht worden. Man legte ihm nochmals einen Schein zur Unterschrift vor, den zu unterzeichnen er sich aber weigerte, worauf

man ihm sagte, er habe ja bereits unterschrieben. Mit 2 Schweizern wurde er dann in der Kaserne untergebracht und in der Nacht sei er mit Hilfe der Schweizer aus der Kaserne entwichen. Er schnitt sein Bettuch in Streifen und machte einen Strick daraus. Es gelang ihm dabei auf eine Mauer zu kommen, auf welcher er entlang lief und sich schließlich an einem Baum herablassen konnte. Er war völlig mittellos in Rehl angekommen, da er sein Geld hatte abgeben müssen. Der noch glücklich der Fremdenlegion Entronnene stammt aus Lahr und ist 27 Jahre alt.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 1. Aug.** Der Kassenbote der Firma Fischbein u. Mandel verlor auf dem Wege zur Reichsbank eine Tasche mit 22 000 M. Er sollte diese Summe bei der Reichsbank einwechseln.

**Berlin, 2. Aug.** Ein Hausverwalter, seines Zeichens Oberpostassistent, wurde laut „Berl. Tagebl.“ in der Bergstraße in der Wohnung eines Mieters, dem er wegen störenden Lärmes Vorhaltungen machte, überfallen und mit einem scharfen Instrumente derart zugerichtet, daß er schwerverletzt in die Charitee geschafft werden mußte.

**Dortmund, 1. Aug.** In der vergangenen Nacht wurde in dem Sitzzug Hannover-Dortmund einer Dame eine Handtasche mit 100 M. Inhalt geraubt. Ein in einem anderen Abteil allein schlafender Herr erwachte, als man ihn zu berauben versuchte. Der Täter ist ein Eisenbahnbeamter, der in dem Sitzzug beschäftigt war und in Hannover wohnt.

**Trier, 2. Aug.** Beim Spielen am seichten Moselufer ertranken gestern die neun und sechs Jahre alten Mädchen eines hiesigen Militärschneiders. Die Leichen konnten alsbald geborgen werden.

**Frankfurt, 31. Juli.** Ein Taschendieb, der 38jährige Händler Otto Monjan

### Ferrileton.

30)

## Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

„Eine Bedingung hat er übrigens doch gestellt, und darüber wollte ich noch sprechen.“

„Aha! Heraus damit, damit wir klar sehen.“

„Nur eine Kleinigkeit eigentlich: Die Verlobung soll vorläufig Geheimnis unserer Familien bleiben.“

„Hui! Und das nennen Sie eine Kleinigkeit? Aber weiter — die Gründe!“

„Ich weiß wirklich nicht recht. Der Vater meinte, er sei jetzt nicht recht auf dem Damm; in ein paar Tagen.“

Behold lachte laut auf: „Und das glauben Sie? Ich schenke ihm die ganze Verlobungsfeier und das ganze Brimborium — klare Verhältnisse aber will ich sehen! Wenn's schon sein soll — Verlobungsarten macht der Drucker, nicht Ihr Vater; das Verschiden besorgen Sie und Eve, und damit ist alles abgetan, was jetzt notwendig ist. — Uebrigens — was haben Sie denn gesagt? Sie haben doch selbstverständlich abgelehnt.“

Ulrich fühlte sich äußerst unbehaglich unter dem scharfen Blick der grauen Augen.

„Nein. Eine Bedingung ist's doch nun eigentlich gar nicht gewesen, sondern ein Wunsch. Er wollte übrigens selbst mit Ihnen darüber sprechen.“

„So, selbst. Wann wird er kommen?“

„Kommen? Er dachte, daß Sie —“

„Da hat er sich geirrt,“ sagte Behold schroff. „Hier ist die Braut, und wer sie haben will, muß sich schon die Mühe nehmen, hier anzuklopfen!“

„Lieber Herr Doktor,“ sagte Ulrich erregt, „was soll denn aber werden? Eve und ich sind doch einig.“

„Ich will Ihnen etwas sagen, lieber Ulrich. Wie die Dinge einmal liegen, kann ich meine Einwilligung nicht geben! Wenigstens nicht in aller Form. Ich muß wissen, woran ich mit Ihrem Vater bin, und ein Verlöbniß, das er öffentlich nicht anerkennen will, kann für mich nicht bestehen. Aber nun ist da draußen mein Kind mit einem Herzen voll Glück und froher Zuversicht. Ich will meiner Eve das Herz nicht schwer machen und kann Ihnen die Türe nicht weisen. Aber das ist nun auch alles, was ich jetzt tun kann: Ich will Ihren Verkehr in meinem Hause dulden und ich erwarte von Ihrem Taktgefühl, daß Sie von meiner

Erlaubnis nur soweit Gebrauch machen, daß mein Kind nicht ins Gerede der Leute kommt. Im übrigen steht es bei Ihnen, Ihren Vater zu einer vorbehaltlosen Einwilligung zu bewegen. Sie sollen mir als Sohn willkommen sein, wenn Sie frei und offen Ihre Bitte hier wiederholen können.“ Er gab Ulrich die Hand. „Sie sind kein Kind mehr, Ulrich, und werden verstehen, daß ich nicht anders handeln konnte. Und nun kommen Sie hinüber — Eve wird Sie längst erwarten.“

„Was soll ich ihr denn aber nun sagen?“

„Nichts. Sie weiß, daß Sie uns willkommen sind, sie wird gar nicht zweifeln, sondern ganz einfach halten, was sie hat. — Kommen Sie!“

Ungefähr um die gleiche Zeit kletterte Wannoff in Dambizen aus seinem Jagdwagen und Martha hieß ihn mit wirklicher Freude willkommen.

„Herr Rittmeister —! Wie lieb, daß Sie einmal wieder uns aufsuchen. Vater wird sich riesig freuen! Und wie geht es Ihnen?“

„Danke, Marthachen, danke. Es geht so durch'n Baum. Ich war schon längst gern einmal wieder gekommen, aber wie das eben so geht, — einmal fühlt man sich nicht so recht, und so 'ne Fahrt auf den stürzigen Wegen



aus Elberfeld, der beim Kaiserfest-Wettstreit in Frankfurt „arbeitete“, wurde von der Strafkammer zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

\* Mainz, 2. Aug. Ein Mann, der nach Bingerbrück reisen wollte, wurde auf einer Station der Rhein-Nahe-Bahn aus dem Zuge heraus verhaftet, weil während der Fahrt ein Schaffner darüber Verdacht geschöpft hatte, daß drei Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren, die in Begleitung dieses Mannes reisten, unaufhörlich weinten. Der Verhaftete verweigert jede Angabe über seine Persönlichkeit.

München, 1. Aug. Die Regierung wird das Problem der Arbeitslosenversicherung bzw. der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, für die sich kürzlich der Prinzregent persönlich eingesetzt hat, in einer Weise zu lösen versuchen, daß zwischen den Städten der einzelnen Regierungsbezirke durch gemeinsames Statut eine Vereinbarung herbeigeführt wird und sich die einzelnen Kreisregierungen und Städte finanziell unterstützen.

Strasbourg, 1. Aug. Bei Brückenschlagübungen schlug gestern um die Mittagszeit in der starken Strömung des hochgehenden Rheins ein mit 10 Mann besetzter Ponton um, wobei 2 Pioniere, Strade aus Rottbus und Schimant aus Friedeberg, beide vom 15. Pionier-Bataillon, den Tod in den Wellen fanden. Ein Mann erlitt einen Beinbruch. Die übrigen 7 Mann der Kahnbesatzung konnten heil das Ufer erreichen. Ueber den näheren Hergang bei dem Unfall wird erst die eingeleitete Untersuchung genügende Aufklärung bringen.

Norwegen. Balestrand, 1. Aug. Bei der gestrigen offiziellen Frühstückstafel aus Anlaß der Einweihung des Frithjof-Denkmal übergab der Kaiser dem König von Norwegen eine größere Bronzestatue Frithjofs. Mittags 1 Uhr frühstückte der Kaiser an Bord des Schiffes des Königs von Norwegen. Am Nachmittag wird die „Hohenzollern“ nach Bergen in See gehen.

Amerika. New-York, 31. Juli. Ueber die westlichen und die Zentralstaaten nach Osten hin ist eine Hitzewelle gezogen. In Chicago ereigneten sich 20 Todesfälle, in Cleveland 12 und in New-York 4. Auch in andern Städten sind mehrere Personen an Hitzschlag gestorben.

Der neue Balkanrieg. Wien, 1. Aug. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Kalafcat: Widdin wurde vorgestern bis neun Uhr abends von den Serben bombardiert. Auf beiden Seiten gab es insgesamt tausend Tote. Durch das Bombardement wurde die halbe Stadt in einen Trümmerhaufen verwandelt. Zweihundert Ein-

ist weder ein übermäßiges Vergnügen, noch ist sie für einen Mann meiner Verfassung besonders zuträglich. Und in den letzten Tagen konnte ich natürlich gar nicht los.“

„Ich hatte immer gehofft, Ulrich würde sich einmal sehen lassen. Warum brachten Sie ihn nicht mit?“

„Du mein — Sie glauben ja gar nicht, Marthachen, wie wenig Zeit der Junge hat. Ja, wenn er allein da wäre! Aber da hat er einen Freund mitgebracht — den Professor, wissen Sie, mit dem er die große Reise gemacht hat. Aber er kommt schon, morgen oder übermorgen. Ja ja, er hat sich viel nach Ihnen erkundigt. Die alte Jugendfreundschaft hat er auch draußen in der Welt nicht vergessen — jawohl. Und nun soll ich die schönsten Grüße bestellen. Ja. — Was macht denn nun aber eigentlich mein alter Kamerad, Ihr Vater?“

„Es geht wohl zu Ende, Herr Rittmeister. Professor Horn aus Königsberg und unser Doktor haben vorgestern den linken Fuß abgenommen.“

„Donnerwetter, das ist aber schrecklich! Und Sie, mein armes, liebes Kind — was müssen Sie bloß bei alledem ausstehen! Und noch dazu so ganz allein —!“ Er reichte ihr gerührt die Hand und sah ihr scharf in das

wechner wurden getötet und sechshundert verwundet. Die Verwundeten der Serben, noch gestern abend in Widdin einzubringen, wurden durch bulgarische Artillerie verzelet. Gestern um sechs Uhr morgens wurde das Bombardement auf eine Entfernung von sechs Kilometern wieder aufgenommen und dauerte mittags noch heftig an. Um drei Uhr nachmittags fuhren die rumänischen Delegierten auf einem Dampfer über die Donau nach Widdin, um den Kriegführenden die in Bukarest beschlossene Waffenruhe mitzuteilen und ihnen den Befehl zur Einstellung der Feindseligkeiten zu übermitteln.

Paris, 1. Aug. Der Petersburger Korrespondent des „Figaro“ meldet aus angeblich bester Quelle, daß die russische Diplomatie mit Entschiedenheit dafür eintreten werde, daß den Bulgaren Kavalko und Thasso erhalten bleibe. In dieser Frage sei die russische Diplomatie mit der österreichischen einig.

Konstantinopel, 1. Aug. Der türkische Thronfolger ist in Kirklisse eingetroffen und feierlich empfangen worden.

\* Konstantinopel, 1. Aug. Der türkische Thronfolger richtete nach seiner Ankunft in Kirklisse an die Bevölkerung und an die Armee folgende Ansprache: Wir sind durch Gegenden gekommen, in die der Feind eingedrungen war, und haben überall festgestellt, daß alles in Trümmern liegt. Ein menschliches Gewissen empört sich gegen die Greuelthaten. Was uns betrifft, so stellen wir nur die Ordnung und Gerechtigkeit wieder her. Jedermann gibt dies übrigens zu. Es kann keinen beredteren und stärkeren Appell an die zivilisierte Welt geben als diese einstimmige Anerkennung. — Der Thronfolger nahm eine Truppenparade über 15000 Mann ab und wurde von der Bevölkerung durch Zurufe begrüßt. — Der Oberkommandant der Armee veröffentlicht eine Erklärung, in der die bulgarischen Dorfbewohner, die ihre Dörfer verlassen haben, aufgefordert werden, zurückzukehren und friedlich ihren Arbeiten nachzugehen.

Bukarest, 1. Aug. Bis gestern abend wurden 7 Cholerafälle in der rumänischen Armee festgestellt.

Verschiedenes. — Der turnfreundliche Rat der Stadt Leipzig. Um die Sieger beim deutschen Turnfest zu ehren, hat Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich im Einvernehmen mit Herrn Justizrat Dr. Rothe, Stadtverordnetenvorsteher und Vorsitzender des Hauptauschusses des 12. deutschen Turnfestes, beschlossen, jedem Sieger das blaue Festbuch der Stadt Leipzig zu schenken zur Erinnerung an den Sieg beim 12. deutschen Turnfest. Der Hauptauschuß hat die Versendung der Bücher an alle Sieger und die

bleiche übernächtige Gesicht. „So ganz allein,“ wiederholte er noch einmal.

Martha sah verloren an ihm vorüber, während ein leises Zucken um ihre Mundwinkel ging.

„Kommen Sie hinein, Herr Rittmeister,“ sagte sie dann und ihre Stimme zitterte hörbar. „Sie werden müde sein.“

„Na, das tut sich. Aber sagen Sie nun mal — kann ich Ihren Vater denn nun sehen?“

„Jawohl. Er richtet sich jetzt seine letzten Tage, von denen er ganz gelassen spricht, nach seinem Gefallen ein. Daß sie ihm den Fuß weggeschnitten haben, das hat er ertragen, aber nun ist's auch mit seiner Geduld vorbei. Er schlägt allen Vorschriften ein Schnippchen und verlangt nach all den guten Dingen, die er zeitlebens geliebt hat und die wir ihm bis jetzt vorenthalten mußten. Sie kennen doch die furchtbare Sitte der Henkersmahlzeiten. Nun, wir sind soweit; wenn ich sehe, daß ihm etwas behagt, wenn ich seine verlöschenden Augen ausleuchten sehe — dann sind wir beide so glücklich, als wir nach den traurigen Umständen es irgend sein können.“

„Armes, liebes Kind —!“ sagte Wannoff herzlich, als es sonst seine Art war. „Wie furchtbar müssen Ihre Tage sein!“

damit verbundenen ziemlich erheblichen Postkosten übernommen. Der erste Sieger, Oswald Kessler, Mitglied der Turnerschaft Südost Leipzig, ist ferner noch besonders dadurch geehrt worden, daß ihm die Stadt eine Ehrengabe von 300 Mk. gewährt hat. Die Turner werden gewiß mit aufrichtiger Freude von dieser turnfreundlichen Gesinnung des Leipziger Stadtrats Kenntnis nehmen.

— Sonne und Mond im diesjährigen August. Die Tage nehmen bereits merklich ab, es geht eben bergab, d. h. dem Frühherbst entgegen und zwar erreicht die Lichtabnahme im August bereits wieder eine Höhe von einer Stunde und 50 Minuten. Die Sonne, die am 1. August noch um 4 Uhr 20 Min. auf- und erst um 7 Uhr 51 Min. untergeht, geht am letzten Augusttage erst um 5 Uhr 10 Min. auf und bereits um 6 Uhr 50 Min. wieder unter. Die Sonne selbst tritt am 23. August 8 Uhr abends in das Zeichen der Jungfrau ein. Im diesjährigen August findet auch eine Sonnenfinsternis statt und zwar am letzten Augusttage. Es handelt sich diesmal um eine partielle Verfinsternung, durch welche nur der siebente Teil des Sonnendurchmessers in Unsichtbarkeit gehüllt bleibt. Die Verfinsternung, die um 9 Uhr 2 Min. abends beginnt und bereits um 10 Uhr 42 Min. wieder endet, wird nicht in unseren Gebieten, sondern nur in Grönland, Spitzbergen, an der nordöstlichen Küste Nordamerikas und in der nördlichen Hälfte des Atlantischen Ozeans sichtbar sein. Der wissenschaftlichen Forschung wird sie nicht allzuviel Material gewähren. Was den Mond anlangt, so zeigt er sich am 2. August 2 Uhr nachmittags als Neumond, am 9. August 5 Uhr morgens steht er das erste Viertel heraus, am 16. August 9 Uhr abends erglänzt er als Vollmond, am 25. August 1 Uhr morgens sehen wir sein letztes Viertel und am 31. August 10 Uhr abends produziert er sich unsere Blicken nochmals als Neumond. Seine Erdbahn erreicht der Mond am 3. August, seine Erdferne am 19. August.

Markt-Bericht. (\*) Durlach, 2. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 161 Läufer Schweinen und 348 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 135 Läufer Schweine und 348 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 30—40 Mk. Geschäftsgang gut.

Wenn die Obstmost-Vorräte zu Ende gehen, so greift man zu Ersatzmitteln. Wer die verschiedenen Sorten durchprobiert hat, kommt immer wieder auf Eter's Fruchtsaft Marke „Schnitter“, hergestellt von Hermann Eter & Co., Sigmaringen, zurück, welcher in Portionskannen für 50 bis 150 Liter, sowie literweise käuflich ist. Dieses nur aus Früchten und Zucker hergestellte Produkt liefert das beste Hausgetränk, das für Alt und Jung, Gesund und Krank gleich bekömmlich ist. Zu haben an allen Orten. In Durlach bei Conrad Pöhler Wwe., Konsumverein Durlach.

„Und die Nächte —!“ sagte sie leise und fast selbstverständlich. Dann zwang sie sich ein Lächeln ab. „Komme Sie jetzt —“

Sie geleitete den Gast ins Haus und in die Wohnstube.

„Nehmen Sie einen Augenblick hier Platz, Herr Rittmeister. Ich will hineingehen und dem Vater sagen, daß Sie da sind. Darf ich Ihnen etwas anbieten? Ein Glas Wein oder einen Kaffee? Sie wissen ja, auf seinen Keller hat der Vater immer gehalten.“

„Weiß ich, weiß ich, liebe Martha. Aber ich muß danken, denn ehrlich gestanden — mir ist jetzt nicht danach.“

„Einen Augenblick denn —“

Er sah ihr beinahe zärtlich nach. Das war ein Weib —! Das war klare, vollendete Schönheit und Rasse dazu. Er lächelte — man sollte ihn nur gewähren lassen! Eigentlich waren seine Absichten mit Ulrich ja noch höhere Wege gegangen; nach dem Abenteuer mit dem Doktorädel aber mußte man sich schnell entschließen. Der alte Prochnow hatte ja immer schon solche Andeutungen gemacht. —

(Fortsetzung folgt.)



# Im Sommer

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich **MAGGI'S** Produkte.

sind **MAGGI'S** altbewährte Suppenartikel:  
**MAGGI'S** Würze — Probefläschchen 10 Pfg. —  
**MAGGI'S** Bouillon-Würfel 5 Stück 20 Pfg.  
**MAGGI'S** Suppen zu 10 Pfg. für 2—3 Teller  
 besonders wertvoll

## Landtagswahlen.

Mit Rücksicht darauf, daß die Aufstellung der Wählerlisten nach den vorhandenen Meldelarten erfolgt, fordern wir alle hier wohnhafte, bis zum Wahltag 25 Jahre alte, badische Staatsbürger, die noch nicht polizeilich angemeldet oder infolge Umzugs in hiesiger Stadt noch nicht umgemeldet sind, auf, dies sofort zu bewirken.

Durlach den 2. August 1913.  
 Das Bürgermeisteramt.

## Kofksbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Kofks im Abonnement für die Zeit vom 1. September 1913 bis 31. August 1914.

Die Abonnementspreise sind folgende:

1 Btr. **Rußkofks** (für Zimmeröfen, Herdbrand etc.) 1.20 M im Wert  
 1 Btr. **Stückkofks** (für Zentralheizungen geeignet) 1.10 „ / abgeholt.

Für Fuhrlohn und Verbringen des Kofks in das Haus werden für 1 Btr. 10 S berechnet

Bestellscheine, welche die Lieferungsbedingungen enthalten, können bei uns abgeholt bzw. den Interessenten auf Verlangen zugestellt werden.

Die Tagespreise sind für obige Sorten bis auf weiteres um 10 S pro Btr. höher.

Die Abgabe von Kofks erfolgt im Gaswerk jeden Werktag in der Zeit von

9—11 Uhr vormittags und  
 3—5 „ nachmittags.

Es werden im Kleinverkauf Mengen von 1/2 Btr. an abgegeben.  
 Durlach den 1. August 1913.

Städt. Gaswerk.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten  
**Jäckerstr. 38.**

Schöne 2-Zimmerwohnung (part) wegen Todesfalls an ruhige kleine Familie sofort oder später zu vermieten  
**Mittelstraße 14.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung samt Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen  
**Kirchstraße 4, 1. St. rechts.**

Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Sept. zu vermieten  
**Hauptstraße 8.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde im Hinterhaus 2. St. sofort oder auf 1. Oktober billig zu vermieten  
**Aue, Kaiserstraße 30.**

In nächster Nähe Durlachs ist eine schöne 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten  
**Aue, Kaiserstraße 16.**

Fein möbliertes Zimmer in gesunder Lage sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten  
**Restaurant Schweizerhaus.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten  
**Imberstraße 2, 3. St. r.**

Modernes Landhaus, 5 Zimmer und Zubehör, am Turmberg per 1. April 1914 zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 252 an die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, wohnöglich mit Stallung, auf sofort gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Wer Betriebskapital braucht und Teilhaber aufnehmen od. aber kein Geschäft, Fabrik, Landwirtschaft, Gasthof etc. verkaufen will, verl. mein. kostent. Besuch.  
**Conrad Otto** (fr. E. Kommen Nachf.), Stuttgart, Hospitalstr. 23.

Ein anständiger verheirateter Mann mit schöner Handschrift sucht Schreibarbeit in den Abendstunden. Offerten unter Nr. 254 an die Expedition d. Bl.

Ein fleißiges und williges Mädchen

nicht unter 16 Jahren auf 15. September zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.  
**Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.**

Für Gartenarbeit eine fleißige Arbeiterin gesucht.  
**Kuttner, Blumenstr. 15.**

2 tüchtige Tagelöhner sofort gesucht

Amtliche Güterbestätterei.

Kleider-Reinigen u. -Bügeln besorgt billigst  
**Frau Johanna Kleiser, geb. Schwarz, Herrenstraße 20.**

Gut bürgerl. Mittag- und Abendisch gesucht. Offerten unter Nr. 251 an die Exp. d. Bl.

Anständiges Mädchen sucht sofort möbliertes Zimmer mit Kost. Zu erfragen  
**Hauptstr. 3, 3. St.**

## Restauration z. gold. Adler, Aue.

Sonntag den 3. August:

**ff. Kartoffelwürste mit Kraut**

in bekannter Güte empfiehlt

**Rudolf Klenert, Metzger.**

## Stick-Unterricht.

Einer titl. Einwohnerschaft von Durlach zur gest. Kenntnis, daß ich Unterricht in

**Stickerei - Handarbeiten**

weß und bunt, für Kinder und Erwachsene erteile.

Auch nehme ich ganze Aussteuern sowie einzelne Arbeiten jederzeit an und führe dieselben bei billigster Berechnung prompt aus. Geneigtem Zuspruch sieht freundl. entgegen

**Frau Agnes Vogel, Mollkestraße 13, IV.**

## Prima junges Hammelfleisch

empfehlen

**Wilh. Bühler, Metzgerei u. Würstlerei,**

Hauptstraße 26. Telephon 274.

## Kraut- und Bohnenhobel

**Bohnenabzieher**

in großer Auswahl.

**Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,**

Blumenstraße 15.

## Apfelwein,

selbstgekeltert, in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Hch. Geyer, Apfelweinkellerei.**

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres  
**Zehntstraße 7.**

Helle, geräumige 2-Zimmer-Wohnung, Küche m. Wasserleitung u. sonst. Zugehör Strhs. 2 Treppen per sofort oder später zu vermieten. Näheres  
**Hauptstr. 66 im Laden.**

Gut erhaltenes Mostfaß von 65 Liter zu verkaufen  
**Friedrichstraße 8.**

Ein großer gebrauchter Eis-schrank ist billig zu verkaufen  
**Amalienstraße 16, 1. St.**

Einige schöne große Oleanderbäume sind abzugeben  
**Luhstraße 7.**

Ein gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen  
**Kronenstraße 8, 2. St.**

Milchdunst zu verkaufen  
**Bahnwart Sütterlin, Pfingststr. 95.**

2-3 Arbeiter können billigen Mittag- u. Abendisch erhalten  
**Seboldstraße 20, 2. St.**

Sichere **Hilfe!**

gegen **Ratten!**

gewährt das weltberühmte Mittel  
**Ackerlon**

Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Zu Originalpreisen in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Rosig weiße, samtweiche Haut,** erzeugt durch **Rosen- u. Lilien-Bernhardt's** ist die beste Empfehlungsmilch karie beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen. à Glas Mk. 1,50. Zu haben in der Adler-drogerie **August Peter,** Hauptstraße 16.

**Stroh,** 10-15 Zentner, zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition dieses Blattes.

**A u e.**

Schöne Wohnung von 2 Zimmern, Glasabschluß, Veranda auf 1. Oktober zu vermieten  
**Gartenstraße 1.**



**Kynologisch. Verein Durlach und Umgebung, E. V.**  
 Am Dienstag den 5. d. M.,  
 abends 7/9 Uhr:  
**Mitgliederversammlung**  
 im Lokal mit Gratisverlosung  
 von Gebrauchsgegenständen. Um  
 zahlreiche Beteiligung wird ersucht.  
**Der Vorstand.**

**Fluge Menschen** benutzen nur  
**Philopod-Streupulver**, weil es  
**Flusschweiss**  
 Hand- und Achselweiss trocken und  
 geruchlos macht. Vollständig unschäd-  
 lich, nicht ätzend, nur angenehm und er-  
 frischend im Gebrauch. Flasche 60 S.  
**Alderdrogerie Aug. Peter.**

**Selbstgemachte  
 Garbenbänder**  
 selbstgemachte Wagenseile  
 " Scheuernseile  
 " Hängematten  
 Sommer-Pferdedecken  
 sowie jäml. Seilerwaren in nur  
 guter Qualität empfiehlt billigst  
**Emil Dreher,**  
 Seilerei, Kronenstr. 8.

**Prima selbstgemachte  
 Eiernudeln**  
 per Pfd. 80 S., und Gesund-  
 heitsweiback empfiehlt  
**M. Schaible, Bäckerei,**  
 Lammstraße 25

**Fussboden-Glanzöl.**  
 Dasselbe macht den Boden nicht  
 ölig, dunkel, sondern trocknet so-  
 fort, klebt nicht nach und gibt dem  
 Boden den schönsten, hellen Lack-  
 glanz. Liter M. 1.10, 1.30, 1.50.

**Aluminium-Email.**  
 Dauerhaft nicht oxydierender An-  
 strich aller erdenlichen Gegenstände,  
 wie eiserne Dosen, Ofenrohre,  
 Badewannen, Grabgitter u.  
 Widerstandsfähig gegen Hitze und  
 Feuchtigkeit. Dose 60 Pfg.  
**Alderdrogerie A. Peter.**

**Neustadter  
 Rennvereinslose**  
 nur 25 000 à 1.10  
 800 Gew. 12 000 Mk.  
 i. W. v.  
 Hauptgewinn 7 000 Mk.  
 i. W. v.  
**Bar Geld**  
 nach Maßgabe des Prospekts  
 Ziehung 11. September  
 Lose à 1.10, aus 10 Stück  
 1 freilos liefert, sowie alle  
 andern genehmigten Lose  
**Carl Götz**  
 Bankhaus Karlsruhe.

**Hafer,** 1 1/2 Viertel im Geiger,  
 zu verkaufen bei  
**Franz Kleiber, Thomaßhof.**  
 1 1/2 Viertel Weizen und ein  
 Haufen Dung ist zu verkaufen bei  
**E. Rueh.**

**Hafer,** 1 1/2 Viertel zu  
 verkaufen  
 Kronenstr. 22, Hinterhaus.  
**Schöner Hafer**  
 zu verkaufen  
 Schwannstraße 2, 2. St.

**Wegen vorgerückter Saison**

bewilligen auf

**Sommer-Artikel**  
**≡ 10 % Rabatt. ≡**

Die vom Inventurverkauf übrig gebliebenen

**Reste**

kommen spottbillig zum Verkauf.

Ferner empfehlen sämtliche

**Aussteuer-Artikel**

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

**Heidinger & Kuhn**

Manufakturwaren, Grötzingen, vis-à-vis von Pfannkuch.

**Turmberg „Friedrichshöhe“**

Samstag den 2. August, abends 8 Uhr:

**KONZERT**

mit italienischer Nacht auf der Terrasse Eintritt frei. Hierzu  
 ladet höflichst ein Hermann Franke

**Restaurant „Burghof“ Turmberg**

Sonntag den 3. August, nachmittags 4 Uhr:

**Konzert.**

Eintritt frei.

Gute Verpflegung.  
 Inb. Fr. Ross.

**Freie Fleischer-Innung für den  
 Bezirk Durlach.**

Fleischpreise vom 1. August ab:

Ochsenfleisch	1.-
Rindfleisch	-.98
Schopf mit Beilage	1.10
Schopf ohne Beilage	1.30
Filet ohne Beilage	1.50
Filet mit Beilage	1.20
Kalbfleisch	1.-
Kalbfleisch (Schmigel)	1.50
Schweinefleisch (Bauchlappen)	-.96
Schweinefleisch (Braten)	1.-
Schweinefleisch ohne Beilage	1.30
Schweinefleischlets	1.10
Hammelfleisch	-.90 bis 1.-
Dürrfleisch	1.20
Schmeer und Speck	-.95

Der Vorstand.

**Zähringer Hof.**

Morgen Sonntag:

11. Kartoffelwürste, Schweinerippchen, Knödel u. Bratwürste  
 mit neuem Sauerkraut.

Es ladet zu zahlreichem Besuche höf. ein

Karl Wettach.

**Gründlichen  
 Klavier-, Violin- und  
 Gesangs-Unterricht**  
 erteilt Offerten unter Nr. 253  
 an die Expedition d. Bl.

**Musik-Unterricht**  
 in Konzertzither, Bioline, Mando-  
 line, Laute, Gitarre und Streich-  
 melodion erteilt gründlich u. nach  
 leichtfächlicher Methode  
**Emil Vogel, Musiklehrer,**  
 Moltkestr. 13, 4. St.  
 Neir. stehen zur Verfügung.

**Breisgauer  
 Mostansatz**  
 ist der beste!  
**Alderdrogerie Aug. Peter.**

**Hafer,** 1 Viertel auf den  
 hinterädern, hat zu  
 verkaufen  
**Karl Deder, Lammstraße 38.**

**1 Viertel Hafer**  
 zu verkaufen  
**Serrenstraße 24.**

**Hafer,** 1/2 Morgen unten am  
 Gröhingerweg, zu ver-  
 kaufen bei  
**Heinrich Geier, Schmiedmeister.**

**1 Viertel Hafer**  
 hat zu verkaufen  
**Karl Fritsch, Bäderstraße 8.**

**3 Gaslampen**  
 sind wegen Wegzugs sofort billig  
 zu verkaufen **Auerstr. 1 II.**  
 Wasserwärme im Schwimmbad 20 Gr. C.

Voranschlägliche Bitterung am 3. Aug  
 ziemlich heiter, trocken, warm.  
 Hierzu eine Beilage.



# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 178.

Samstag, 2. August 1913.

Habe in meinem Neubau **Waldstraße 1** schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Stillingstr. 49** oder **Mittelstr. 16**, Telephon 224.

**Grözingenstr. 79** ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen, freundlichen Zimmern, Küche, Glasabschluß, Keller, Speicher, Waschküche, per sofort oder 1 Okt. zu vermieten. Auch können 2 Mansarden und ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näheres **Turmbergstr. 4**.

Schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock, sowie 2-Zimmerwohnung im 3. Stock (Mansarde) mit allem Zugehör und Anteil am Trockenschopf auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Weingarterstr. 23**, 1. St.

Schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon eventl. 2- und 3-Zimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. **Grözingenstr. 44**, 1. St.

Schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Reichenbachstr. 9**.

**Wohnung zu vermieten.**  
Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden.

**Wohnung zu vermieten.**  
Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör, freier Aussicht, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. **Blumenstraße 7**, 2. St.

**Fünf-Zimmer-Wohnung** mit Mansarde und reichlichem Zubehör im 3. Stock Amalienstraße Nr. 3, in Nähe des Bahnhofes auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **C. Wagner, Löwenbräuererei**.

**Killisefeldstraße 4**, 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. St. rechts.

Zu vermieten auf sofort od. später **Wilhelmstraße 1** ein **Mehger-Laden** mit Kühlraum, Wurstküche und anschließender 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, am liebsten wieder an Mehgersleute. Der Laden wäre auch für anderes Geschäft geeignet. Näheres **Brauerei Goepfner, Karlsruhe**.

Ein Arbeiter kann billig Wohnung erhalten **Kellerstr. 13**, 3. St.

## Safer-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Montag den 4. August ds. Js.** das Safererträgnis der städt. Grundstücke in den Gewannen Reizerwiesen, oberer Grözingergeweg, an der Rittnerstraße und Kuhweide öffentlich versteigern. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr an der ehemal. Dampfziegelei und vormittags 11 Uhr am Rintheimerweg Durlach den 31. Juli 1913. **Der Gemeinderat.**

**Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt**  
**K. Degenhart**  
Durlach (Hotel Karlsburg).  
Preisermäßigung: 1 Dtzd. Visitt matt Mk. 5.—  
1 „ Prinzess matt „ 7.—  
1 „ Cabinet matt „ 10.—  
Alle andern Formate entsprechend.  
Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

**Villen.**  
In Durlach am Fuße des Turmbergs habe ich einige neu erbaute **Einfamilienhäuser** preiswert zu verkaufen. Ruhige schöne Lage — großer Garten. **Wilhelm Sachberger, Architekt,** Durlach, Wohnung: Turmbergstr. 17, Tel. 155, Büro: Schloßstr. 7, Tel. 20.

**Glaçeleder- und Handschuhfabrik**  
**J. L. Huber, Durlach,**  
Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.  
Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**  
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Zahn-Atelier**  
**Heinrich Bohner**  
empfiehlt sich im **Anfertigen künstlicher Gebisse in Gold und Kautschuk,** sowie in der **modernen Zahnheilkunde mit schmerzlosem Zahnziehen.** **Umarbeitungen und Reparaturen von Gebissen werden gegen billigste Berechnung prompt ausgeführt.** **Schonendste Behandlung.**  
**Durlach Leopoldstr. 3** vis-à-vis der Kaserne.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, 2 große Zimmer und Alkov, große Küche, Keller und Speicher, auf 1. Okt. zu vermieten. **Hauptstraße 37**, Laden.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung **Mollstraße 13**, 4. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock links daselbst.

**Baselstr. 25**, 3. Stock, ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstr. 13 II.

Eine helle, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas und allem Zubehör ist auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 17** im Laden.

**Wohnung zu vermieten.**  
In schönster Lage hier ist eine 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche mit Glasveranda nebst allem Zubehör mit Aussicht auf den Turmberg wegen Verletzung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Mollstraße 6**, 3. St.

Drei schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst aller Zugehör (Schillerstraße, Friedrich und Killisefeldstraße) sind auf 1. Oktober zu vermieten, event. eine sofort.

**Andreas Selter, Aue,** Telephon 203.

**Aue.**  
In meinem Neubau Kaiserstraße in nächster Näh: Durlachs habe ich eine schöne Zwei- und Drei-Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Balkon und allem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. **Ludw. Berggöt, Lindenstr. 3**.

Zwei-Zimmer-Wohnung 1. Stock mit allem Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. **Baselstr. 3**.

Eine Wohnung im 4. Stock von 2 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. **Friedrichstraße 2**.

**Moderne 4-Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zubehör an kleine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Zu erfragen **Ablandstraße 6**, 2. Stock, Telephon 287.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 28 II**.

Schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. **Grözingenstr. 44**, 1. St.

Freundliche Wohnung von 1 Zimmer samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. **Hauptstraße 17**.

Schöne 3-Zimmerwohnung in der Pfinzstr. 35 im II. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen bei **Gustav Petry, Pfinzstr. 28**.

**Zu vermieten**  
eine schöne helle Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus, sowie eine kleinere im Hinterhaus per 1. Oktober. **Auerstraße 52**.

**Aue, Waldhornstr. 74** ist eine Wohnung von 2 oder mehr Zimmern sofort oder später zu vermieten.

**Zu vermieten**  
eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Mansardenzimmer, Keller und Speicher im 2. Stock, und 4 Zimmer mit Bad, Keller u. Speicher im 4. Stock, letztere auf 1. Oktober od. früher, erstere sofort. Zu erfragen bei **Joh. Aicher, Gispiermstr., Weingarterstr. 1**, 2. St.

Sehr schöne, im 2. Stock gelegene **4-Zimmer-Wohnung** mit Bad und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Weingarterstr. 22 I** rechts.

**3-Zimmerwohnung** samt Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Lammstraße 43**.

**Laden** mit 3-Zimmer-Wohnung, ferner eine 3-Zimmerwohnung im 3. Stock nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Fr. Bratz, Darmstädter Hof**.



# Apfelgold

≡ Die Qualität macht's! ≡

Telephon 16.

Alleinige Fabrikanten:  
**Brauerei Eglau Durlach**  
 Abteilung II: Mineralwasserfabrik.

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Gasheizung und allem Zubehör im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Weiberstraße 7, 1. St.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort oder später **Lammstr. 23, 2. Stock**. Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten.

**A. Leukler, Lammstraße 23.**

Gut rentierendes, für Milch-, Obst- u. Gemüsehändler passendes

## Haus

billig zu verk. Käufer w. schriftl. Off. unter Nr. 249 an die Expedition d. Bl. einreichen.

**Wohnhaus** in Aue, Bergstraße 2, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ebenfalls ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten Näheres

**Aue, Kaiserstraße 128.**

**Einige Arbeiter** können **Mittags- und Abend-**tisch erhalten

**Lammstr. 23, part.**

NACH PROFESSOR GRAHAM:



**AMBROSIA  
BROD u. CAKES  
GERICKE-POTSDAM**

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.  
Echt sein!

**Oskar Gorenflo, Hof., Hauptstr. 10.**

**St. Simbeersaft**  
 $\frac{1}{2}$  Fl. M 150,  $\frac{1}{4}$  Fl. M 0 85,  
 sowie offen, empfiehlt  
**A. Herrmann,**  
 Conditorei u. Cafe.

Ein Versuch  
überzeugt!



Die Garantie-Marko!

## Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Heh. Diehl,**  
 Waldhornstr. 12.  
 Möbel stehen in der Lagerhalle  
**Winzstr. 90 (Klemm).**

2 fertige, bereits genehmigte Baupläze zu verkaufen.

Dieselben liegen an der Straße, in der Nähe des Turmbergs und einer künftigen Haltestelle der „Elektrischen“ und werden umstündehalber billig abgegeben. Gfl. Anfragen unter Nr. 246 an die Expedition dieses Blattes erbeten

## Vertreter-Gesuch.

Erste Rhein.-Pfalz, Brehel- und Zwiebadfabrik sucht für den Bezirk Durlachtüchtigen Vertreter. Offerten zu richten an deren Generalvertreter **Julius Gerster, Landau (Pfalz)**

## Siefert's Haustrunk

ist der beste und natürlichste  
**Volkstrunk**  
 überall eingeführt.  
 Einfachste Bereitung.  
 Paket für 100 Str.  
 nur Mk. 4.—  
 Bessere Sorte 5.—

Patentamtlich geschützte Marke.  
 franko Nachnahme mit Anweisung.  
 Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.

**Zell-Harmerbacher Haus-**  
**trunkstoff-Fabrik**  
**Wilh. Siefert, Zell a.H. (Baden)**

## Kleider aller Art

färbt und reinigt chemisch  
**Durlacher Färberei und**  
**chem. Reinigungsanstalt**  
**Joh. Haas**  
 Werberstr. 6. Hauptstr. 8.

## Lauffrau od. Mädchen

einige Stunden vormittags und nachmittags gesucht.

**Weingartenstr. 20, 3. St.**

## Cacao

ist gar. rein, per  $\frac{1}{2}$  Z von 30 Z an empfiehl

**Conditorei A. Herrmann.**

Bester und billigster Ersatz für **Apfelmost** ist daraus **Bader's Most-Konserven** bereite Most.



Patentamtlich geschützt.  
 Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.

**Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden**  
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
 Alleiniger Fabrikant:  
**Fritz Müller jun., Goppingen.**

Grünwettersbach: Chr. Beller, Handl.,  
 Jöhlingen: A. Schnorr, Bäckerei u. Handlg.,  
 Simpfenich: Jos. Pfisterer, Handlg.,  
 Bins Vogel, Handlg., Weingarten: Aug. Nikolaus Küsterstr.

**Echön möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten  
**Sophienstraße 14, 2 St**

**Offene Wein-, Branntweine und Liköre** empfiehlt  
**M. Geilinger, Mostfest. 15,**  
 Telephon 221.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.